

EINFÜHRUNG

Jetzt da die Gemeinschaften beginnen, sich von den verheerenden Auswirkungen des Hurrikan Sandy wieder zu erholen, ist es wichtig Erfahrungen zu erkennen und Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken einzubringen, die sicherstellen, dass Strukturen stärker und sicherer wieder aufgebaut werden und weniger anfällig für künftige Hochwasserereignisse sind.

Vor dem Hurrikan Sandy studierte die Federal Emergency Management Agency (FEMA), die mit der Verwaltung des nationalen Hochwasserversicherungsprogramms (NFIP) beauftragt ist, Bereiche der New Jersey und New York Küstenlinien, um die Hochwasserversicherungsraten-Karten (Flood Insurance Rate Maps / FIRMs) zu aktualisieren. Es war geplant diese aktualisierten Karten Mitte des Jahres 2013 an staatliche und lokale Behörden auszugeben. Da die vorhandenen FIRMs für diese Gebiete vor mehr als 25 Jahren entwickelt wurden und aktualisierte FIRMs noch nicht fertiggestellt sind, legte FEMA fest, dass es unerlässlich ist kurzfristig Advisory Base Flood Elevations (ABFEs) zur Unterstützung des Wiederaufbaus zur Verfügung zu stellen.

ABFEs werden mit solider Wissenschaft und Technik entwickelt, die auf neueren Daten und verbesserten Studienmethoden beruhen, als die bestehenden FIRMs. Die ABFEs werden wahrscheinlich höhere Hochwasserstände als die aktuellen regulatorischen FIRMs reflektieren. Eigentümer und Unternehmen sollten sich mit Ihren örtlichen Beamten für Bauvorschriften in Verbindung setzen, um die Anforderungen für die Verwendung der ABFEs zum Wiederaufbau zu verstehen.

ABFEs stehen für alle oder Teile der folgenden Bezirke zur Verfügung:

- Bezirk New Jersey : Atlantic, Bergen, Burlington, Cape May, Essex, Hudson, Middlesex, Monmouth, Ocean und Union.
- Bezirke New York: Bronx, Kings, New York, Richmond, Queens und Westchester.

Für eine vollständige Übersicht der Gebiete in denen ABFEs ausgegeben werden, besuchen Sie bitte: www.Region2Coastal.com.

Zum besseren Verständnis der Auswirkungen der ABFEs hat FEMA dieses Dokument erstellt, das die häufigsten Fragen enthält.

1. ALLGEMEINE FRAGEN ZU ABFE

1.1 WAS SIND BERATENDE BASIS-HOCHWASSERSTÄNDE (ABFEs)?

ABFEs sind beratenden in der Natur und spiegeln genauer die wirkliche jährliche 1%-ige Chance auf Hochwasserstände in einem bestimmten Gebiet wider. Nach großen Stürmen wie Hurrikan Sandy führt FEMA eine Bewertung durch um festzustellen, ob die auf den geltenden FIRMs dargestellte jährliche 1 %-ige Chance auf Hochwasser die aktuelle Hochwassergefahr adäquat widerspiegelt. In einigen Fällen bestimmt FEMA die Notwendigkeit ABFEs zu erstellen, aufgrund des Alters der Analyse und der bei der Erstellung der gültigen FIRMs verwendeten Wissenschaft. ABFEs werden Kommunen als Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um sie dabei zu unterstützen den Wiederaufbau in einer Weise zu gestalten, die ihn widerstandsfähiger gegenüber künftigen Stürmen macht.

1.2 HAT FEMA IN DER VERGANGENHEIT ABFEs ERTEILT? WENN JA, WO UND WAR ES ERFOLGREICH?

Ja, FEMA entwickelte ABFEs nach dem Hurrikan Katrina im Jahr 2005. Viele Kommunen in Louisiana und Mississippi haben die ABFEs angenommen, was dazu führte, dass Hauseigentümer und Geschäftsinhaber ihre Gebäude höher und sicherer gebaut haben. Dies bedeutet auch niedrigere Hochwasser-Versicherungsprämien nachdem die Hochwasserstände einige Jahre später aufgrund der revidierten FIRMs angepasst wurden.

1.3 FÜR WELCHE BEZIRKE IN NEW JERSEY UND NEW YORK WERDEN ABFEs AUSGESTELLT WERDEN?

ABFEs werden für alle oder Teile der folgenden Bezirke in New Jersey und New York ausgegeben:

Bezirk New Jersey : Atlantic, Bergen, Burlington, Cape May, Essex, Hudson, Middlesex, Monmouth, Ocean und Union.

Bezirke New York: Bronx, Kings, New York, Richmond, Queens und Westchester.

Diese Informationen werden im Dezember 2012 verfügbar sein. Für eine vollständige Übersicht der Gebiete in denen ABFEs ausgegeben werden, besuchen Sie bitte:

www.Region2Coastal.com.

1.4 WIE WERDEN DIE ABFEs FÜR DIE DURCH HURRIKAN SANDY BETROFFENEN GEBIETE ENTWICKELT WERDEN?

Die FEMA wird aktualisiert Küsten Studienmethoden und topografische Daten in den Küstengebieten New Jersey und New York verwenden. Diese ABFEs werden auch auf bereits begonnen Arbeiten aufbauen und eine aktualisierte Analyse der Küste reflektieren.

1.5 WELCHE INFORMATIONEN WERDEN DIE ABFEs ENTHALTEN DIE INTERESSENGRUPPEN ZUR VERFÜGBAR STEHEN WERDEN?

Die ABFEs werden beratende Küsten-Hochwasserspiegel und zugehörige beratende Karten beinhalten. Diese Informationen werden Folgendes enthalten:

Beratende Datenschichten nach County: Geodaten-Schichten, die ABFEs und aktualisierte Überschwemmungsgebiete (einschließlich, aber nicht beschränkt auf beratende Hochwasserzone A, beratenden Hochwasserzone V, Grenze des mäßigen Wellengangs (LiMWA) und den Bereich des mäßigen Wellengangs, auch bekannt als Küstenzone A) darstellen, Hochwassermarken die den Einfluss von Hurrikan Sandy widerspiegeln und US-amerikanische Fish and Wildlife Coastal Barrier Zonen, die Kommunen in bestehende Geografische Informations-Systeme (GIS) einbinden können, um bei der Entscheidungsfindung über Zonierung, Bau und Wiederaufbau zu helfen.

Beratenden Karten nach County : Feldkarten, welche die oben angeführten Geodaten-Schichten darstellen. Diese beratende Karte wird die höheren Hochwasserstände und in einigen Fällen expansivere Küsten-Flutzonen reflektieren.

Methodik-Bericht für ABFEs: Ein Bericht mit einer Zusammenfassung der Methoden, Annahmen und Datenquellen die bei der Entwicklung der beratenden Datenschichten und -karten verwendet wurden.

1.6 WANN WERDEN DIE ABFEs VERFÜGBAR SEIN?

Momentan befinden sich die ABFEs in Vorbereitung. FEMA erwartet die Freigabe der ABFEs im Dezember 2012.

1.7 WER SOLLTE DIE ABFEs verwenden?

Gemeinden müssen ABFEs für jede Art von FEMA Wiederherstellungs- oder Risikominderungsaktivitäten (z.B. Sozialhilfe, Schadensbegrenzungs-Förderprojekte) verwenden. Darüber hinaus empfiehlt FEMA, dass Gemeindebehörden einschließlich Bau und Hochwasser-Management-Beamte, Grundstückseigentümer, Geschäftsbesitzer, Architekten, Bauherren und Ingenieure diese Informationen verwenden, da die ABFEs die aktuellen Überschwemmungsgefahr genauer darstellen.

1.8 WIE KANN AUF DIE ABFEs ZUGRIFFEN WERDEN?

Die ABFEs stehen auf der FEMA Region II Küsten Website zur Verfügung unter www.Region2Coastal.com . Diese Seite wird auch Richtlinien enthalten, die Nutzer in die Lage versetzt informierte Entscheidungen in Bezug auf den Wiederaufbau von Gemeinden zu treffen.

1.9 WIE WERDEN DIE AUSWIRKUNGEN DES HURRIKAN SANDY IN DEN BERATENDEN INFORMATIONEN BERÜCKSICHTIGT WERDEN?

Die spezifischen Größenordnung und der Verlauf von Hurrikan Sandy werden in der aktualisierten Küstenanalyse für die ABFEs nicht berücksichtigt. FEMA verwendet statistische Wahrscheinlichkeiten historischer Stürme als Teil der aktualisierten Küstenanalyse, die keine individuellen Ereignisse der Vergangenheit beinhalten. Historische Stürme mit ähnlichem Verlauf und Größenordnung wie Hurrikan Sandy werden in der statistischen Analyse berücksichtigt und die Einbeziehung von Hurrikan Sandy hätte keinen Einfluss auf das Ergebnis der ABFEs oder die Darstellung der beratenden Hochwasserzonen. FEMA wird spezifische Hochwassermarken die bei Hurrikan Sandy beobachtet wurden, als Punktdaten auf den Beratungs-Karten bereitstellen, die von der United States Geological Survey erhoben wurden. Im Informationsbereich jeder beratenden Karte wird ebenfalls eine Reihe von Wellenhöhen bereitgestellt, die als Ergebnis von Hurrikan Sandy auftraten.

1.10 WARUM SIND EINIGE ABFEs HÖHER ALS DIE ERHÖHUNGEN, DIE AUF DEN AKTUELLEN FIRMS GEZEIGT WERDEN?

Im Laufe der Zeit kann sich das Hochwasserrisiko durch Veränderungen im Klima, der Bevölkerung, Entwicklungen in der Gemeinde und im Umfeld und aufgrund anderer Faktoren ändern. Die in en aktuell gültigen FIRMs gezeigten Basis-Hochwasserstände (BFES) basieren auf Studien die vor mehr als 25 Jahren durchgeführt wurden. Die ABFEs basieren auf Informationen der Hochwasserrisikokarten-Studien, die schon vor Hurrikan Sandy durchgeführt wurden und beinhalten zusätzliche 25 Jahre an Hochwasserdaten und aktualisierten topografischen Daten. Im Ergebnis spiegeln die ABFEs höhere Erhöhungen wider als die BFES in aktuell gültigen FIRMs.

1.11 WARUM ZEIGEN DIE ABFEs EINIGE NIEDRIGERE STÄNDE ALS DIE HOCHWASSERSTÄNDE VON HURRIKAN SANDY?

Die ABFEs basieren auf der jährlichen 1%-igen Chance auf Hochwasser. In einigen Gebieten können die ABFEs niedrigere Stände als von Hurrikan Sandy zeigen, da Sandy ein extremeres Ereignis als die jährliche 1%-ige Chance eines Hochwassers in bestimmten Gebieten war. Die Erhöhungen der jährlichen 1%-igen Chance auf Hochwasser sind die NFIP Standards für Flutebenen-Management. Es ist wichtig zu beachten, dass Gebäude die nach diesem Standard erbaut wurden, noch immer anfällig für Auswirkungen von größeren Ereignissen als dem Hurrikan Sandy sind.

2. FLUTEBENEN-MANAGEMENT FRAGEN ÜBER DIE NUTZUNG VON ABFEs UND BERATENDEN KARTEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU

2.1 IST ES IN MEINER KOMMUNE ERFORDERLICH, DIE BERATENDEN KARTEN UND ABFEs FÜR DEN WIEDERAUFBAU zu übernehmen, UM WEITERHIN AN DER NFIP TEILZUNEHMEN?

Nein. Eine Kommune die an der NFIP teilnimmt ist nicht verpflichtet die beratenden Karten und ABFEs zu verwenden. Beratenden Karten und ABFEs bieten Kommunen eine Schätzung der minimalen Hochwasserständen und Hochwassergefahrengebiete, die sie während der Rekonstruktion verwenden können, um zukünftige Schäden zu minimieren.

2.2 WAS SIND DIE VORTEILE DER ANWENDUNG ODER ÜBERNAHME DER ABFEs UND BERATENDEN KARTEN FÜR MEINE KOMMUNE?

Die Anwendung der ABFEs für den Wiederaufbau kann die Gefährdung von Gebäuden durch Überschwemmungen und Schäden der Flutkatastrophe mindern. Gebäude nach den ABFEs zu errichten kann die Kosten für eine Hochwasserversicherung als auch die Kosten für die Wiederherstellung nach künftigen Stürmen oder Hochwasserereignissen senken. Während die anfänglichen Kosten für den Wiederaufbau nach ABFEs etwas höher sein können, können Gemeinden, Eigentum und Geschäftsinhaber langfristig Geld sparen, indem sie Gebäude besitzen die widerstandsfähiger gegenüber teuren Hochwasserschäden sind. FEMA wird Kommunen technische Hilfe bei der Verabschiedung und Umsetzung der ABFEs und beratenden Karten leisten.

2.3 WENN MEINE KOMMUNE BESCHLIESST DIE ABFEs GELTEND ZU MACHEN, MUSS SIE DIE IHRE FLUTEBENEN-MANAGEMENT-REGULIERUNGEN UND/ODER DIE INTERNATIONALEN BAUVORSCHRIFTEN® AN DIE ABFEs anpassen?

Im Allgemeinen ja. Die Kommune muss die ABFEs anpassen und der Flutebenen-Administrator muss die geänderten Vorschriften durchsetzen.

2.4 IN GEBIETEN, IN DENEN DIE AUSWIRKUNGEN VON HURRIKAN SANDY SPIEGELN DIE ABFEs ÜBERSTEIGEN, SOLLTEN KOMMUNEN HÖHER BAUEN?

Ja. Es empfiehlt sich höher zu bauen. Einige Optionen, die Gemeinden und Grundstückseigentümern die Möglichkeit des zusätzlichen Schutzes bieten umfassen:

- Zusätzlich zu den ABFEs Freibord zu verwenden.
- Die Verwendung von Stapel- oder Säulenfundamenten zur Erhöhung von Wohngebäuden ist in den V-Zonen notwendig. Zusätzlich können diese in bestehenden AE-Zonen erforderlich sein.

2.5 KANN MEINE GEMEINDE EINE FREIBORD-ANFORDERUNG ZUSÄTZLICH ZU DEN AKTUELLEN BASIS-HOCHWASSERSTÄNDEN (BFES) ALS ALTERNATIVE ZUR ANNAHME DER ABFEs VERABSCHIEDEN?

Ja. Jedoch sollte die Gemeinde Vorsicht walten lassen bei der Anwendung von BFEs und Freibord, wenn diese niedriger sind als die ABFEs. Gebäude die nach BFE plus Freibord gebaut sind, sind anfälliger für Hochwasserschäden als Gebäude die nach ABFE oder besser erbaut sind.

Zusätzlich müssen sich Grundstückseigentümer und Gemeinden darüber im Klaren sein, dass die Versicherungsraten durch den Biggert-Waters Flood Insurance Reform Act von 2012 betroffen werden der verfügt, dass Hochwasserversicherungsprämien-Zuschüsse und Rabatte und höhere Raten eliminiert werden, um das aktuelle Risiko widerzuspiegeln. Wenn die neue gültige FIRM höhere BFEs hat, könnten Einwohner, deren Gebäude unterhalb des neuen Spiegels liegen, erheblich höhere Prämien für die Hochwasserversicherung zahlen müssen.

2.6 WENN FEMA NEUE ENDGÜLTIGE FIRMS ZUR VERFÜGUNG STELLT WELCHE DIE ABFES ERSETZEN; WIRD MEINE GEMEINDE DANN VERPFLICHTET DIE ÜBERARBEITETEN FIS UND FIRMS ZU ÜBERNEHMEN?

Ja. Immer wenn FEMA die gültigen FIRMs überarbeitet muss die Gemeinde ihre Flutebenen-Management-Regulierungen anpassen oder ändern, um die neuen Daten zu integrieren und die zusätzlichen Flutebenen-Management-Anforderungen zu erfüllen. Zusätzliche Informationen über die Annahme von FIRMs befinden sich in der FEMA Broschüre *Annahme von Hochwasserversicherungsraten-Karten von Teilnehmenden Gemeinschaften* (FEMA 495 - September 2005).

3. AUSWIRKUNGEN AUF DIE HOCHWASSERVERSICHERUNG

3.1 WIE WIRD ES DIE HOCHWASSER-VERSICHERUNGSPRÄMIEN UND POLICEN DER EIGENTÜMER BEEINFLUSSEN, WENN GEMEINDEN ABFEs ERLASSEN UND VERWENDEN?

Die Annahme der Normen auf der Grundlage von ABFEs wird die derzeit geltenden Zonen oder Erhöhungen nicht ändern und die Prämien werden weiterhin basierend auf den aktuell geltenden Karten und den untersten Etagen eines Gebäudes bewertet. Hochwasser-Versicherungspolicen

werden nach den Zonen und Hochwasserspiegeln der aktuell geltenden FIRM bewertet. Hochwasser-Versicherungsprämienraten können durch den "Biggert-Waters Flood Insurance Reform Act" von 2012 beeinflusst werden (siehe Abschnitt 3.2).

3.2 WAS GESCHIEHT MIT DEN ERNEUERUNGSRATEN FÜR BESTEHENDE HOCHWASSERVERSICHERUNGSPOLICEN WENN DIE FIRMS IN ZUKUNFT ÜBERARBEITET WERDEN; UM DIE NEUEN, HÖHEREN SPIEGEL ZU REFLEKTIEREN?

Da die Hochwasserkarten aktualisiert werden, könnten sich Hochwasserzonen und damit verbundene Prämien ändern, um das neue Hochwasserrisiko wiederzugeben. Die Raten werden ebenfalls durch den Biggert-Waters Flood Insurance Reform Act von 2012 beeinflusst werden, der verfügt, dass Hochwasserversicherungsprämien-Zuschüsse und Rabatte und höhere Raten eliminiert werden, um das aktuelle Risiko widerzuspiegeln.. Wenn die neue gültige FIRM höhere BFEs hat, könnten Einwohner, deren Gebäude unterhalb des neuen Spiegels liegen, erheblich höhere Prämien für die Hochwasserversicherung zahlen müssen.

3.3. WERDEN LEISTUNGEN ZUR VERFÜGUNG STEHEN UM DIE ERHÖHTEN COMPLIANCE-KOSTEN (ICC) ZU DECKEN; DIE BEI DER ERHÖHUNG DES GEBÄUDES ENTSTEHEN?

Die ICC-Abdeckung ist in den meisten NFIP-Policen eine Standardabdeckung. Die Abdeckung bietet bis zu \$30.000,- um Grundstückseigentümer bei der Minderung des Risikos von Schäden durch künftige Hochwasser zu mindern durch Anhebung, Überschwemmungsabsicherung (für nicht für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Abriss oder Neubau des Gebäudes oder Hauses an einem anderen Ort, um den Anforderungen der örtlichen Baubehörde zu entsprechen. Diese Abdeckung gilt zusätzlich zu der Bauabsicherung für die Reparatur tatsächlicher gegenständlicher Schäden durch Überschwemmungen. Jedoch können die Gesamtansprüche nicht die gesetzliche Grenze überschreiten. Daher ist der maximal einzufordernde Betrag sowohl für ICC als auch gegenständliche Schäden durch Überschwemmungen für ein Einfamilienhaus begrenzt auf \$250.000,-

3.4 WÜRDEN DIE ICC DIE KOSTEN ZUR ERHÖHUNG DES GEBÄUDES ENTSPRECHEND DEN BESTIMMUNGEN DER AKTUELL GELTENDEN FIRM ERBAUT UND ERHEBLICH BESCHÄDIGT WURDE?

Ja, nachdem welchen Spiegel die Gemeinde beschlossen hat und in der Gemeinde umsetzt.

3.5 WENN DEM GEBÄUDE EINE ZWEITE ETAGE HINZUGEFÜGT WIRD UND DIE UNTERSTE ETAGE IN EINE PARKPLATZ, EINEN LAGERRAUM ODER EINEN ZUGANG UMGEWANDELT WIRD, IST DIESE ERHÖHUNGSMETHODE NACH ICC FÖRERFÄHIG?

Nein. ICC deckt nur ab, wenn das Gebäude der Versicherungsdefinition für ein erhöhtes Gebäude entspricht.

3.6 WENN DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER EIN BESCHÄDIGTES GEBÄUDE ABREISST, HAT DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER ANSPRUCH AUF BIS ZU \$30.000,- UM EIN NEUES HAUS ANZUHEBEN?

Ja, wenn die Anhebung gemäß der BFE, der BFE plus Freibord oder der ABFE gemäß den Anforderungen der Gemeinde entspricht und das Gebäude sich in einer zugeordneten Flutebene in der aktuell gültigen FIRM befindet. ICC wird bis zu \$30.000,- für jede Kombination der folgenden Aktivitäten abdecken:

- Anhebung
- Überschwemmungsabsicherung (nur für nicht für Wohnzwecke geeignete Gebäude)
- Umsiedelung
- Abriss

3.7 WENN EINE GEMEINDE BESCHÄDIGTE HÄUSER ABREISST ABER NICHT DAS FUNDAMENT, WIRD ICC DIE KOSTEN FÜR DEN ABRISS DES FUNDAMENTS ABDECKEN?

Ja. ICC wird die Kosten für den Abriss des Fundaments abdecken, jedoch wird ICC nicht die Abrisskosten abdecken, die schon aus einer anderen Finanzierungsquelle heraus bezahlt wurden.

3.8 KANN EIN WOHNGEBÄUDE FÜR \$30:000;- ANGEHOBEN WERDEN?

Das ist unterschiedlich. Viele Faktoren spielen eine Rolle bei den Kosten in Zusammenhang mit der Anhebung eines Hauses. Faktoren wie die Größe eines Hauses, der Bauart einschließlich des Fundamentes, Zustand und Form des Hauses, Zustand des Fundaments, für die Anhebung notwendige Gerätschaften und vor allem die Höhe der Anhebung müssen berücksichtigt werden.

3.9 WELCHE ANDEREN RESSOURCEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG ÜBER ICC ABDECKUNG UND GEBÄUDEANHEBUNG?

ICC Ressourcen:

- Nationales Hochwasserversicherungs-Programm erhöhte Kosten für Compliance-Abdeckung, Leitlinien für staatliche und lokale Behörden, FEMA 301/September 2003 (National Flood Insurance Program Increased Cost of Compliance Coverage, Guidance for State and Local Officials, FEMA 301/September 2003);
<http://www.fema.gov/library/viewRecord.do?fromSearch=fromsearch&id=1532>
- Erhöhte Compliance-Kosten, F-663/August 2002 (Increased Cost of Compliance, F-663/August 2002)
<http://www.fema.gov/library/viewRecord.do?fromSearch=fromsearch&id=3009>
- Informationen zu erhöhten Kosten für Compliance (ICC) finden Sie unter:
<http://www.fema.gov/national-flood-insurance-program-2/increased-cost-compliance-coverage>

FEMA Publikationen:

- Grundsätze und Praktiken der Nachrüstung Hochwasser bedrohter Wohnobjekte, FEMA 259/Januar 1999 (Principles and Practices of Retrofitting Floodprone Residential Structures, FEMA 259/January 1999);
<http://www.fema.gov/library/viewRecord.do?fromSearch=fromsearch&id=1645>
- Leitfaden für Hausbesitzer für die Nachrüstung, sechs Möglichkeiten zum Schutz Ihres Hauses von Überschwemmungen, FEMA 312/Juni 1998 (Homeowner's Guide to Retrofitting, Six Ways to Protect Your House from Flooding, FEMA 312/June 1998);
<http://www.fema.gov/library/viewRecord.do?fromSearch=fromsearch&id=1420>

USACE Publikationen zu Überschwemmungsabsicherung:

- Anheben und Verschieben eines Fundamenthauses mit Fundament (Raising and Moving a Slab-on-Grade House with Slab), 1990
- Überschwemmungsabsicherung – Wie Sie Ihre Optionen evaluieren (Flood Proofing - How to Evaluate Your Options), 1993
- Eine Erfolgsgeschichte der Überschwemmungsabsicherung entlang des Dry Creek in Goodlettsville, Tennessee (A Flood Proofing Success Story Along Dry Creek at Goodlettsville, Tennessee), 1993

Diese und andere Publikationen können auf der folgenden Internetseite gefunden werden:

<http://www.usace.army.mil/Missions/CivilWorks/ProjectPlanning/nfpc.aspx>

4. GEMEINDE-BEWERTUNGSSYSTEM

4.1 KANN MEINE GEMEINDE KREDITE IM RAHMEN DES NFIP GEMEINDE-BEWERTUNGSSYSTEMS (CRS) FÜR DIE EINFÜHRUNG VON ABFES ODER FREIBORD BEKOMMEN?

Ja. Mehrere Gemeinden an der Küste von New Jersey und New York nehmen an der CRS der NFIPs teil. Versicherungsnehmer in diesen Gemeinden erhalten Rabatte auf ihre Hochwasser-Versicherungsprämien da ihre Gemeinden Flutebenen-Management-Programme implementiert haben, die über die Mindestanforderungen der NFIP hinausgehen. Gemeinden können CRS-Kredite für die Annahme und Durchsetzung der ABFEs oder die Annahme und Durchsetzung der Freibord-Anforderungen erhalten. Kredite für die Annahme der ABFEs bleiben in Kraft bis eine überarbeitete FIRM in Kraft tritt.

Zusätzliche Informationen über CRS können gefunden werden unter:

<http://www.fema.gov/national-flood-insurance-program/community-rating-system>

5. ANTRAG AUF ABFES FÜR FEMA KATASTROPHENZUSCHÜSSE UND HILFSPROGRAMME

5.1. WIRD FEMA DIE ABFEs FÜR FEMA WIEDERHERSTELLUNGS-ZUSCHÜSSE UND SCHADENSBEGRENZUNGSPROJEKTE VERWENDEN?

Ja. FEMA Wiederherstellungs- und Schadensbegrenzungsaktivitäten und Programme müssen vor der Verpflichtung von Bundesmitteln die zuverlässigsten verfügbaren Überschwemmungsdaten verwenden.

5.2 WARUM MUSS FEMA DIE ABFEs FÜR DIE FEMA WIEDERHERSTELLUNGS-ZUSCHÜSSE UND HILFSPROGRAMME VERWENDEN?

FEMA ergreift Maßnahmen um bei der Durchführung unserer Programme die Verluste durch das Risiko eines Hochwassers zu reduzieren, die Auswirkungen des Hochwassers auf die menschliche Sicherheit, Gesundheit und Wohlfahrt zu minimieren und für die Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen und positiven Werte durch Flutebenen. FEMA Zuschüsse zur Unterstützung von dem Bau, der Reparatur, Rehabilitation und/oder Verbesserungen von Flutebenen unterliegen der Durchführungsverordnung 11988, kodifiziert in 44 CFR Teil 9. FEMA muss einem Acht-Schritt-Entscheidungsprozess für jede Handlung mit potentielltem Einfluss auf Flutebenen folgen und muss die Öffentlichkeit während dieses Entscheidungsprozesses einbeziehen. FEMA stellt erhebliche Investitionen bereit um Gemeinden dabei zu helfen sich von den Auswirkungen des Hurrikan Sandy zu erholen. FEMA's

Verantwortung liegt darin sicherzustellen, dass die Bundesinvestitionen klug und gesund sind und auf den besten verfügbaren wissenschaftlichen Informationen basieren. Dies wird ebenso die Widerstandsfähigkeit der Gemeinde in Bezug auf die Erholung, Verlegung und Auswertung kritischer Einrichtungen und anderer FEMA-Projekte für die Wiederinstandsetzung der Infrastruktur erhöhen und dabei helfen Entscheidungen in Bezug auf die Erholung und Schadensminderung in betroffenen Gebieten zu treffen, um zukünftige Schäden zu reduzieren.

5.3 WIE WIRD FEMA DIE ABFEs IN DEN SCHADENSBEGRENZUNGS- UND WIEDERHERSTELLUNGSPROGRAMMEN VERWENDEN?

FEMA wird die ABFEs verwenden um die Grenzen der Flutzonen und die Minimum-Hochwasserstände festzulegen, die für Projektentwicklung und Leistungsstandard notwendig sind. Dies beinhaltet die Verwendung der ABFEs zur Feststellung ob sich eine Notunterkunft in einer Flutebene befindet. Dies gilt für die Platzierung von Notunterkünften (THUs) ebenso wie für die Entwicklung von Gebäudegruppen-Standorten und nicht-traditionellen Arten von Notunterkünften.

5.4 WELCHEN STANDARD WIRD FEMA FÜR DIE KATASTROPHENHILFE UND ENTSCHEIDUNG ÜBER FINANZBEIHILFEN VERWENDEN, WENN EINE ÖRTLICHE FLUTEBENEN-MANAGEMENT-VERORDNUNG STRENGER IST ALS DIE ABFEs VON FEMA?

FEMA-finanzierte Finanzhilfeaktivitäten und Projekte müssen mit allen Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen übereinstimmen. Wenn die örtlichen Vorschriften und Normen strenger sind als die ABFE, müssen die Projekte an den höheren Standard angepasst werden.

5.5 WAS GESCHIEHT, WENN SICH DIE VERLÄSSLICHSTEN VERFÜGBAREN DATEN ÄNDERN?

Es ist zu erwarten, dass sich, was als verlässlichste verfügbare Daten gilt, im Verlauf des Wiederaufbauprozesses ändert. In Übereinstimmung mit den FEMA-Vorschriften (44 CFR 9.11(d)(6)), sollen keine Projekte nach einem Flutebenen-Management-Standard errichtet werden, die nicht den NFIP entsprechen oder weniger restriktiven örtlichen Flutebenen-Management-Regelungen unterliegen. Diese Information müssen bei Entscheidungen über den Wiederaufbau berücksichtigt werden.